

# Koordinierungsstelle #Jugendbeteiligung

in Klimafragen

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

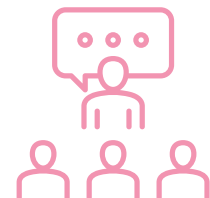
Die Koordinierungsstelle für Jugendbeteiligung in Klimafragen unterstützt die junge organisierte Zivilgesellschaft in Deutschland, ihre Standpunkte und Forderungen zielgerichteter in klimapolitische Prozesse einzubringen. Das Ziel der Koordinierungsstelle ist, gemeinsam mit Jugendverbänden und -organisationen wirksame Dialog- und Beteiligungsformate mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) zu etablieren, damit die Anliegen jungen Menschen effektiver und konsequent bei allen klimapolitischen Entscheidungen gehört werden.

Die Beteiligung steht allen bundesweit aktiven Jugendverbänden und -organisationen offen. Aktuell engagieren sich über 30 Jugendverbände und -organisationen, die wiederum ihre Vertreter\*innen in dem Jugendbeteiligungsprozess eigenständig festlegen. Es gibt keine maximale Teilnehmendenzahl, stattdessen ist eine breite Beteiligung gewünscht, sowohl bezüglich der Anzahl der teilnehmenden Jugendverbände und organisationen, als auch der Einzelpersonen aus den jeweiligen Organisationen. Die Koordinierungsstelle ist kein Jugendgremium. Sie unterstützt stattdessen die Jugendverbände und -organisationen, sich besser zu vernetzen und die vielfältigen und wichtigen Positionen der jungen organisierten Zivilgesellschaft gegenüber dem BMWK wirksam zu vertreten.

Im Mittelpunkt steht die inhaltliche und administrative Planung und Durchführung verschiedener Informations- und Beteiligungsformate: Arbeits- und Austauschtreffen sowohl auf der Entscheidungs- als auch auf Arbeitsebene mit Mitarbeitenden des BMWK, Briefings zu verschiedenen Klimaschutzthemen und die Möglichkeit zu anstehenden Gesetzesvorhaben oder Initiativen des BMWK Stellungnahmen abzugeben. Durch Vernetzungstreffen unter den beteiligten Jugendverbänden und -organisationen soll der Austausch gestärkt und die Bündelung von Aktivitäten ermöglicht werden.

Zum jetzigen Zeitpunkt gibt es sechs Arbeitsgruppe, die zu folgenden Themen gemeinsam arbeiten: Soziale Aspekte des Klimaschutzes, Klimaschutz- und Energiewendepäne, Kommunikation Klimaschutz, Strategische Ausrichtung und die Gestaltung der Koordinierungsstelle. Die Formate sind explizit offen ausgelegt, so dass sich verschiedene und auch wechselnde Personen aus den einzelnen Jugendverbände und -organisationen einbringen können. Regelmäßige Onboardingangebote stellen den Wissenstransfer sicher.

Projekträger ist der Deutsche Bundesjugendring als Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände und -ringe, in denen sich rund sechs Millionen junge Menschen organisieren. Finanziert wird die Jugendkoordinierungsstelle vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz. Der Projektzeitraum beträgt derzeit 01.09.23 - 31.12.2024.



# Beteiligte Jugendverbände und -organisationen

